

Betriebsanleitung

Wertschutzschränke AWS / BWS

Mitgeliefert wird:

Ergänzende Bedienungsanleitungen nach Bedarf (abhängig von der Schlossausstattung)

Doppelbartschlüssel (für Doppelbartschloss, wenn eingebaut)

Umstellschlüssel (für mechanisches Zahlenkombinationsschloss, wenn eingebaut)

Zylinderschlüssel (für die Sperre der Riegelwerksabdeckung, erforderlich für den Einbau der EMA Melder in die Tür)

Beiblatt zur Betriebsanleitung „EMA Vorbereitung in Wertschutzschränken LFG810020“

1 Allgemeines

1.1 Geltungsbereich der vorliegenden Betriebsanleitung:

Wertschutzschranke der Modellreihe AWS, BWS

1.1.1 Güteklassen der Wertschutzschranke

	Widerstandsgrad nach EN 1143-1 Zertifiziert vom VdS, ECB-S, A2P (CNPP)	Anerkannt nach VSÖ VVO
AWS	Grad I	Klasse EN 1
BWS	Grad II	Klasse EN 2

1.2 Erlöschen der Zertifizierung

Nach Einbruchversuchen, Bränden sowie unsachgemäßen Eingriffen in die Konstruktion und Funktion erlischt die Zertifizierung. Insbesondere Eingriffe in das Sperreingerichte dürfen ausschließlich durch vom Hersteller autorisierte Fachleute vorgenommen werden.

1.3 Fabrikationsnummer

Die Fabrikationsnummer (Auftragsnummer) und die Modellbezeichnung sind am Label an der Türinnenseite eingetragen. Sie sind bei allfälligen Rückfragen anzugeben.

1.4 Transport und Aufstellung

Vor der Aufstellung ist die zulässige Bodenbelastung zu überprüfen. Der Wertschutzschrank ist lotrecht so aufzustellen, dass die Tür in jeder Offenstellung stehenbleibt.

1.5 Verankerung

Alle Wertschutzschranke unter 1000 kg Eigengewicht sind für eine Verankerung vorbereitet und müssen nach Abschnitt 6 verankert werden.

1.6 Unfallverhütung

ACHTUNG:

nicht mit der Hand in den Zwischenraum zwischen Tür und Türstock greifen – Verletzungsgefahr!



1.7 Umgebungsbedingungen bei Elektronikschlössern

Temperaturbereich:	0° bis +60° C
Luftfeuchtigkeit:	max. 75 % nicht kondensierend
Elektromagnetische Verträglichkeit:	gemäß VdS 2110

Da elektronische Bauteile durch elektromagnetische Felder beschädigt werden könnten, darf im Umkreis von mindestens 5 m nicht elektrogeschweißt werden.

Sind Elektroschweißungen unumgänglich, ist das Elektronikschloss von unserem Kundendienst zu demontieren und aus dem Gefährdungsbereich zu bringen.

1.8 Codesicherheit

Sollte Ihr Wertschutzschrank mit einem Codeschloss ausgestattet sein, benutzen Sie niemals einfache Nummernkombinationen (z.B. 112233, 123456), persönliche Daten (z.B. Geburtstage) oder bei Elektronikschlössern mit Tastatur Kombinationen aus wenigen unterschiedlichen Ziffern (z.B. 000111). Aus Sicherheitsgründen sollten Codes in regelmäßigen Intervallen geändert werden.

1.9 Pflege

Bis auf wenige Ausnahmen werden umweltschonende Wasserlacke verwendet. Für die Reinigung empfehlen wir handelsübliche alkalische Haushaltsreiniger. Keinesfalls Nitro oder ähnliche Lösungsmittel verwenden. Im Zweifel an einer verdeckten Stelle probieren.

1.10 Versperren der Schlösser

Der Wertschutzschrank ist nur versperrt, wenn bei geschlossener Tür alle eingebauten Schlösser tatsächlich versperrt sind.

2 Inbetriebnahme des Wertschutzschrankes

2.1 Aufsperrn der Schlösser

2.1.1 Codeschlösser nach beiliegender Bedienungsanleitung mit dem Werkscode öffnen.

2.1.2 Schlüsselschlösser:

Schlüssellochabdeckung im Uhrzeigersinn aufschwenken.

Schlüssel mit dem längeren Bart nach unten in das Schlüsselloch einschieben.

Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

2.2 Drehgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen

2.3 Tür öffnen

2.4 Codeschlösser nach beiliegender Bedienungsanleitung auf einen persönlichen Code umstellen

Mechanische Zahlenkombinationsschlösser sowie Elektronikschlösser mit mechanischer Riegelbetätigung, z.B. Combogard oder Code Combi:

Riegelwerk bei offener Tür ausfahren, Drehgriff gegen den Uhrzeigersinn in horizontale Position drehen.

Umstellen des Werkscodes auf einen persönlichen Code nach Bedienungsanleitung

– bei Elektronikschlössern mit mehreren möglichen Öffnungscodes ist ein Öffnungscod an einem gesicherten Ort (nicht in diesem Wertschutzschrank) zu hinterlegen, da ohne gültigen Öffnungscod keine zerstörungsfreie Öffnung möglich ist!

Bei Elektronikschlössern mit mechanischem Overrideschlüssel ist der Schlüssel an einem gesicherten Ort (nicht in diesem Wertschutzschrank) zu hinterlegen! Das Zahlenkombinationsschloss mehrmals zu- und aufsperrn.

Elektronikschlösser mit elektromotorischer Riegelbewegung, z.B. Safetronic Compact:

Werkscode nach beiliegender Bedienungsanleitung auf persönliche Codes umstellen

– pro Schloss ist ein Öffnungscod und der Mastercode an einem gesicherten Ort zu hinterlegen (nicht in diesem Wertschutzschrank), da ohne gültigen Öffnungscod keine zerstörungsfreie Öffnung möglich ist!

Riegelwerk bei offener Tür ausfahren, Drehgriff gegen den Uhrzeigersinn in horizontale Position drehen. Dadurch wird das Riegelwerk automatisch versperrt.

Schloss nach Bedienungsanleitung mit dem neuen Code öffnen.

Riegelwerk im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

3 Aufsperrern und Öffnen des Wertschutzschrankes

3.1 Aufsperrern der Schlösser

3.1.1 Codeschlösser nach beiliegender Bedienungsanleitung mit dem Öffnungscod öffnen.

3.1.2 Schlüsselschlösser:

Schlüssellochabdeckung im Uhrzeigersinn aufschwenken.

Schlüssel mit dem längeren Bart nach unten in das Schlüsselloch einschieben.

Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

3.2 Drehgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen

3.3 Tür öffnen

Bei offenem Riegelwerk können die Schlösser nicht versperrt werden. Um einen Schlüssel abzuziehen muss daher das Riegelwerk bei offener Tür in Sperrstellung (Drehgriff horizontal) gebracht werden.

Achtung: in Verbindung mit einem elektronischen Codeschloss mit elektromotorischem Riegelantrieb versperrt das Schloss selbsttätig sobald das Riegelwerk in Sperrstellung gebracht wird. Zum Wiederöffnen ist daher ein Öffnungscod erforderlich! Sollte der Zeitpunkt bereits in einer Sperrzeit des Zeitschlusses liegen ist vor der Öffnungscod eingabe der Sperrzeitunterbrechungstaster (in der Riegelwerksabdeckung) zu drücken.

4 Schließen und Versperren des Wertschutzschrankes

Ausgangslage: Tür offen, Riegelwerk offen = Drehgriff schräg.

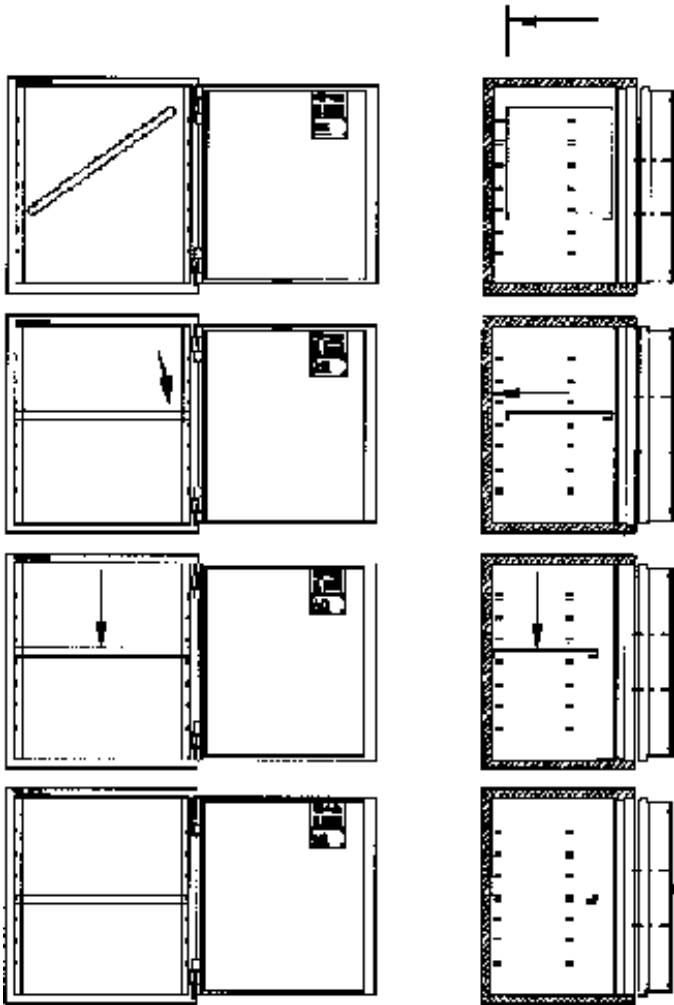
4.1 Schranktür mit beiden Händen am Drehgriff schließen

4.2 Drehgriff gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag (horizontal) drehen

4.3 Schlösser versperren, ggf. Schlüssel abziehen

Elektronikschlösser mit elektromotorischem Riegelantrieb versperren selbsttätig, sobald das Riegelwerk in Sperrstellung ist.

4.4 Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen ob das Schloss ordnungsgemäß versperrt ist
(Öffnungsversuch ohne Codeeingabe, Drehen am Drehgriff)



1. Fachboden schräg bis knapp vor die hintere Auflagenreihe einfädeln

2. Fachboden gerade richten und oberhalb der Auflagen bis zur Rückwand schieben

3. Fachboden auf die Auflagen ablegen

4. Überprüfen, ob der Fachboden auf allen vier Auflagen gut aufliegt

Wertschutzschränke unter 1000 kg Eigengewicht sind gemäß EN 1143-1 mit einer Verankerung auszustatten

Mitgelieferter Anker: 1 Stk. HILTI HST M12x185/90

geeignet für Betonböden mit max. 80 mm Bodenaufbau (Estrich + Dämmschicht) bis zum tragenden Beton.



Für größere Verankerungstiefen in Beton kann die Verankerung mit längeren HILTI HST M12 Ankern oder alternativ mit Klebeankern und M12 Gewindestangen mit Stahlgüte 8.8 nach Verarbeitungsvorschrift des Ankerherstellers erfolgen.

Bei anderen als Betonuntergründen ist eine unter den gegebenen Umständen optimale Verankerung zu wählen. In diesen Fällen ist jedenfalls eine Befestigungsschraube \varnothing 12 mm mit einer Mindeststahlgüte 8.8 mit Unterlagsscheibe min. 24 mm Außendurchmesser, 2,5 mm dick, zu verwenden.

Wertschutzschränke AWS und BWS sind mit zwei Bodenverankerungen und einer Rückwandverankerung ausgestattet. Für die versicherungstechnische Anerkennung ist eine der vorgesehenen Verankerungen ausreichend.

Nicht verwendete Verankerungsbohrungen sind mit dem mitgelieferten Stopfen zu verschließen!

Montage des mitgelieferten Ankers, vorzugsweise auf tragendem Betonuntergrund, eine Verankerung nur im Estrich ist nicht ausreichend:

1. Überprüfen, dass keine Rohrleitungen oder Verkabelungen unter (hinter) der vorgesehenen Aufstellfläche verlaufen.
2. Wertschutzschrank am Aufstellungsort aufstellen und genau in die Waage richten, Tür muss in jeder Stellung stehenbleiben und darf nicht selbsttätig laufen.
3. Mit Bohrer \varnothing 12 mm durch die Bodenbefestigungsbohrungen mind. 175 mm tief in den Fußboden bohren (185 mm tief von der Mutterauflagefläche gemessen).
4. Bohrstaub ausblasen.
5. Anker durch den Schrankboden in das Bohrloch einschlagen, bis das Gewindestangenende ca. 10 mm über die Schraubenauflagefläche ragt.
6. Beilagscheibe auffädeln, Mutter aufschrauben und mit Steckschlüssel SW 19 mit Drehmoment $M_d = 60$ Nm festziehen.

7 Anschluss an die Einbruchmeldeanlage (EMA)

7.1 Standard Vorbereitung

Wertschutzschränke der Baureihen AWS und BWS sind ab Werk vorbereitet für den Einbau VdS zugelassener Melder (erforderliche Konsolen sind montiert).

Für das Alarmkabel zur EMA ist die Montage einer Hängeschlaufe vorbereitet.

Die EMA Vorrüstung ist VdS zertifiziert und auf einer eigenen Anleitung (LFG810020) dokumentiert.

7.2 Sperrelementeinbau

Die Wertschutzschränke, ab Baugröße 0600, sind für den Einbau eines Sperrelements E4-4 vorbereitet. Das Sperrelement kann an das vordere Schloss (Hauptschloss) angeschlossen werden. Das Sperrelement E4-4 ist nicht geeignet in Verbindung mit elektromotorischen Codeschlössern.

In Verbindung mit einem E4-4 ist ein Riegelwerkstürüberwachungsschalter zwingend erforderlich.

Einbauanleitung für den EMA Techniker

Anschrauben des Sperrelements an die vorbereiteten M6 Gewinde unterhalb des Riegelwerkstriebes so, dass die Sperrzunge einsperrseitig nach unten zeigt.

Verbinden der Sperrstange mit der Sperrzunge mit dem beim Sperrelement beigelegten Winkelgestänge. Um den Höhenunterschied auszugleichen ist zwischen der Sperrzunge und dem unteren Winkelgelenk eine Verlängerungsmutter M5 DIN6334 zu montieren.

Justage des Sperrelements nach Anleitung des Herstellers.

7.3 Abreißmelder bei Bodenbefestigung

Einbauvoraussetzung für den vorgesehenen Abreißmelder AM115 ist die Montage eines Schwerlastdübels: SLD 31 - Bohrer \varnothing 15mm

Die Bohrung kann durch den Schrankboden gebohrt werden.

Der Abreißmelder ist in der türbandseitigen Bodenbefestigungsbuchse zu montieren.

8 Verhalten bei Schlüsselverlust

Im Falle eines Schlüsselverlusts ist das Schloss mittels Zweitschlüssel zu öffnen und so schnell wie möglich durch den Kundendienst oder einen autorisierten Techniker auszutauschen.

ACHTUNG: Sollte der Wertschutzschrank im Einbruchfall mit dem gefundenen oder gestohlenen Schlüssel geöffnet werden, haftet die Versicherung nicht für Schäden!



Wertheim Vertriebs GmbH · Danfoss-Straße 6 · 2353 Guntramsdorf
Tel +43 (0)2236 320 350 - 0 · Fax +43 (0)2236 320 350 - 21
E-mail: office@wertheim.at · Internet: www.wertheim.at
Wertheim Service-Hotline: +43 (0)2236 320 350 - 300